

## Rückblick auf das Frühjahrstreffen in Gotha vom 13. – 15. Mai 2022

Ein bisschen Vorgeschichte sei erlaubt. Siegfried Zimmermann hatte sich redlich bemüht, das Treffen in Lüneburg stattfinden zu lassen. Zum einen natürlich, damit die Norddeutschen Teilnehmer eine kurze Anreise haben, zum anderen, weil Lüneburg ein wirklich sehenswertes Städtchen ist. Leider sah sich die Hotelkette, in der die Unterkunft vorgesehen war, nicht in der Lage, Tagungsräume zu annehmbaren Preisen zur Verfügung zu stellen und so fiel der Entschluss nicht schwer, erneut Gotha ins Auge zu fassen. Schließlich hatte Gotha zumindest wettertechnisch noch etwas gutzumachen. Alle Betroffenen konnten sich noch gut an die Ankunft am 03. Mai 2019 unter dem Motto „Ski und Rodeln gut“ erinnern. Etwas problematischer stellte sich die Anreise dar. Bei Benzin- und Dieselpreisen weit jenseits der 2-Euro-Marke musste man seine Reisegewohnheiten etwas anpassen, wenn am Ende noch ein geringes Taschengeld für Tausch und Plausch übrigbleiben sollte. Wir haben unseren Tempomat so eingestellt, dass wir im Windschatten der zahlreichen LKW möglichst lange auf der linken Spur bleiben konnten und haben damit den Spritverbrauch auch der uns folgenden Fahrzeuge drastisch gesenkt. Drohende Gesten, Hupen und dichtes Auffahren haben wir einfach ignoriert und sind nach einer gefühlten Ewigkeit in Gotha angekommen. Und nicht alles in diesem Rückblick sollte für bare Münze genommen werden.

Die Teilnehmerzahl war erfreulich hoch, auch wenn kurzfristig noch 1 Corona-bedingter Ausfälle zu verkraften waren. Ausgerechnet Uwe Karp war anderweitig betroffen, der mit seinem Umdruck zum Thema **Stempel zur Brustschildzeit 1872 – 1875 des Herzogtums**



**Sachsen-Coburg und Gotha**

dafür gesorgt hat, dass zum einen die Teilnehmer mit dem zukünftigen Layout unserer Jahrgaben vertraut wurden und zum anderen die Stempel des Herzogtums dargestellt wurden. Dem Autor hier noch einmal ein herzliches „Dankeschön“.

Die Stadtführung am Samstag verlief bei ausgezeichnetem Wetter sehr angenehm, nachdem vor 3 Jahren der Schwerpunkt das Schloss war, ging es nun um die Stadt und die Aktivitäten der Herzöge in Bezug auf die Stadt.

Am Nachmittag dann der Höhepunkt der diesjährigen Veranstaltung, die Wahlen zum Vorstand unserer Arge, nachdem der Vorstand Corona-bedingt schon 1 Jahr länger im Amt gewesen war. Zum neuen 1. Vorsitzenden wurde Josef Köjer gekürt, der sich bei seinem Vorgänger Siegfried Zimmermann für dessen Arbeit bedankte. Der gemeinsame Abend mit einem reichhaltigen Buffet verlief wie immer harmonisch und Tausch und Plausch kamen wirklich nicht zu kurz. Wir hatten noch 2 Tage länger gebucht und wollten die Umgebung Gothas per Rad erkunden. Dabei haben wir am Montag einen wunderschönen Radweg entdeckt, der durchgehend asphaltiert in nördlicher Richtung auf einer ehemaligen Eisenbahnlinie verlief. Allerdings hätten wir dem Wetterbericht Glauben schenken sollen, der für 12:00 Uhr Regen angesagt hatte. Genau zu der vorhergesagten Zeit setzte ein kräftiger Regenguss ein, wir hatten noch 10 km bis zum Hotel zu radeln und alle Beschleunigung half nicht wirklich, wir sind total durchnässt im Hotel angekommen. Trotzdem hat es uns so gut gefallen, dass wir vergessen haben, abzureisen. Als wir Dienstagnachmittag an der Rezeption ankamen, fragte uns die nette Dame, wann wir denn abreisen wollten. Wir hatten einfach vergessen, am Morgen auszuchecken und so sind wir halt noch einen Tag länger geblieben.



Joachim und Waltraut Markowski